

auch, warum in bestimmten Fällen keine Nebensätze in den Relativsatz eingefügt werden können, sondern nachgezogen werden müssen bzw. können. Es konnten außerdem die mit *w-* beginnenden Inhaltssätze als ein spezieller Typ von Relativsätzen erwiesen werden, was bedeutet, daß auch die übrigen Inhaltssätze echte Attributsätze sind.

### 3. Ingeborg Zint-Dyhr: Ergänzungssätze

3.0. Es liegt eine Monographie vor über zusammengesetzte Sätze, in der Ergänzungssätze behandelt werden. Das zugrundeliegende Material entstammt weitgehend dem Mannheimer Corpus.

3.1. Die Beschreibung des Materials richtet sich nach einem für diesen Untersuchungsgegenstand entwickelten semantisch/pragmatischen Kategorienkomplex. Innerhalb dieses Modells gilt: Ergänzungssätze werden betrachtet und beschrieben als Verbkomplemente mit speziellen formalen Realisierungen.

3.1.1. Zum Realisationsinventar gehören 'daß/ob', 'abh. HS', 'Infinitivsatz' und 'w-Einleitungen' wie z.B. *wie, wo, was, weshalb, warum, inwieweit, wann...* einerseits und komplementfähige Verben andererseits.

#### 3.1.2. Phänomene wie z.B.:

es stimmt, daß du recht hast  
\*es stimmt, ob du recht hast  
man erkundigt sich, ob du recht hast  
\*man erkundigt sich, daß du recht hast  
wir erörtern, daß du recht hast  
\*wir erörtern, ob du recht hast

werden als geregelt angesehen; sie lassen sich beschreiben über die Relationen, die zwischen dem Verb und seinem Komplement bestehen.

3.2. Das Ergebnis der Untersuchung ist eine Klassifikation von komplementfähigen Verben (wobei als Verben Typen gelten wie *sagen*, *Anordnung treffen*, *in Erfahrung bringen*, *es macht Spaß*, *es ist egal* u.a.) und ein Katalog von Angaben darüber, unter welchen Bedingungen welche Verb-Komplement-Relationen wie oberflächenrealisiert werden können.

3.3. Die Nutzenanwendung dieses Modells soll sich u.a. erweisen bei der Unterscheidung von E-satz/nicht E-satz wie z.B.

er sagt, was du machen sollst

er sagt, was er will ('er wählt unter angebotenem' und  
'er kümmert sich um nichts')

oder bei der Erklärung scheinbarer Widersprüche - in gängigen Grammatiken lernt man, *ob*, *wie*, *wo*, *was* leiten Fragesätze ein; Fragesätze kommen vor nach Verben des Fragens - wie z.B.

ich frage, ob du das verstehst

ich will wissen, wo du das her hast

ich überlege, wie ich das machen soll

er erkundigt sich, was das kostet

aber auch:

er wird schon sagen, ob er das versteht

er sagt dir, wo du das kaufen kannst

er berichtet, wie er die Aufgabe gelöst hat

er teilt mit, was das gekostet hat

3.4. Behandelt werden weiterhin Fragen wie Relativsatz, Korrelat, Ellipse und Abhängigkeit 2. Grades im komplexen Satz.

4. Ursula Hoberg: Die Wortstellung in der geschriebenen deutschen Gegenwartssprache

Untersuchungen zur Elementenfolge im einfachen Satz

4.0. Ziel der Untersuchung ist es zum einen, möglichst detaillierte und differenzierte Stellungsregeln im einzelnen zu erarbeiten;